

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Naturarzt.

Zeitschrift

für

naturgemäße Behandlung des menschlichen Körpers in gesunden und kranken Tagen.

Herausgeber und Redacteur: **Gustav Wolbold** in Dresden.

1876.
No 3.

Monatlich erscheint eine Nummer à 1 Bogen; ferner jedes Vierteljahr eine lit. Beilage von ebenfalls 1 Bog.; somit jährlich 16 Bogen. Preis für ganz Deutschland 5 Mk.; für Oesterreich 3 fl. Pap.; für die Schweiz 6 fr. 50 C. Zu beziehen: direct v. Herausgeber mit Franco-Zusendung per Post bei Franco-Einsendung des Betrages, sowie d. d. Post u. d. Buchhandel. Einzelne Nummern 40 Pf. Inserate: die durchlaufende Zeile oder deren Raum 30 Pf.

**Fünftehnter
Jahrgang.
März.**

Inhalt: Votivtafel: Aus den Geheimnissen der Arzneikunst.

1. Das medicinische Papstthum und der physische Protestantismus. Fortsetzung.
2. Physische Behandlung des Scharlachfiebers. Fortsetzung.
3. Zur Hautpflege und Abhärtung. Fortsetzung. (Siehe Schlußbemerkung.)
4. Aufforderung an Dr. Tzerwinski von Erfurth (siehe auch lit. Beilage I).
5. Hamersberg, Beitrag zur Curpfuscherei.
6. Commentar zur Virchow'schentafel von Dr. Widmann mit Nachtrag vom Herausgeber.

Correspondenz. Nachträgliche Bemerkung zur Abonnement-Veränderung. Inserate.

Votivtafel.

Am wenigsten beweisen die Vervollkommnung der Heilkunst die täglich auftauchenden neuen Heilsysteme und Krankheitsnamen, sowie die sogenannten Erfahrungs- und merkwürdigen Fälle, welche alle Journale ausfüllen, oder endlich das Ausposaunen neuer Heilmittel, denen man nicht genug neue Tugenden andichten kann und von denen häufig Krankheitsheilungen erwähnt werden, die es dem schlechten Menschenverstande zweifelhaft machen, ob man mehr über die unverschämte Dreistigkeit des Herrn Doctors erstaunen oder die allgütige Natur bewundern soll, die sich durch solch' tolle Eingriffe nicht aus dem Geleise bringen ließ, und am Ende noch Alles zum Besten kehrte. Um den wirklichen Nutzen der Heilkunde für die Menschheit auf dem gegenwärtigen Standpunct ihrer Vollkommenheit (?) richtig zu würdigen, muß man die verschiedenen Heilansichten, deren jedesmaliger Zweck die Vervollkommnung dieser Kunst war, überblicken, die diesen mannigfaltigen Ansichten angepaßten Heilmethoden erwähnen, dann die Hülfswissenschaften dieser Kunst beleuchten und indem man den moralischen Einfluß dieser Wissenschaft auf ihre Jünger betrachtet, wird man unparteiisch zu beurtheilen im Stande sein, welche Fortschritte diese Kunst seit Jahrhunderten gemacht und welchen Nutzen die Menschheit aus deren Ausübung bisher geschöpft hat.

Aus: „Die Geheimnisse der Arzneikunst“. Leipzig 1845.